

Jahres-Bericht

der

„Section Villach“

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines

für das

Jahr 1887.



VILLACH.

Buchdruckerei von Josef Muhr. — Im Selbstverlage des Vereines.

Mittheilungen

an die geehrten Sectionsmitglieder.

- I. Die P. T. Mitglieder werden hiemit höflichst eingeladen, den Vereinsbeitrag per fl. 5.25 an den Zahlmeister Herrn Friedr. Klauss oder an den betreffenden Gauvorstand im I. Quartal jeden Jahres einsenden zu wollen. Im Falle der Nichteinsendung des Betrages wird derselbe durch den Vereinsdiener einzassirt, resp. mittelst Postnachnahme erhoben werden. Für jene Mitglieder, die nur die „Mittheilungen“ beziehen, auf das Jahrbuch hingegen verzichten, beträgt der Beitrag nur fl. 4.—.
- II. Alpenvereinszeichen werden von dem Vereins-Zahlmeister gegen 60 kr. pro Stück verabfolgt. Der Preis für ein Stück silbernes Vereinszeichen beträgt fl. 2.50.
- III. Die Ausstellung von Legitimationskarten behufs Fahrpreis-Ermässigungen bei Fahrten auf den Strecken der k. k. priv. österr. Südbahn-Gesellschaft: Kufstein-Ala und Klagenfurt-Franzensfeste und die Ueberstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliederkarte erfolgt durch den Vorstand.
- IV. Die im Laufe dieses Jahres von der Direction der k. k. Staatsbahnen auszugebenden „Werthmarkenhefte“ zu fl. 25.— werden um den Preis von fl. 21.—, die Ergänzungshefte à fl. 5.— um fl. 4.20 bei Herrn J. Rauter in Villach oder brieflich durch den Sectionsvorstand beziehbar sein. Diese Werthmarkenhefte berechtigen jedes Mitglied, welches sich mit der Mitgliedskarte (Photographie und Sectionsstempel) ausweist, zum Ankauf von Bahnkarten jeder Classe, für Züge aller Art auf sämtlichen Linien der k. k. Staatsbahnen mittelst der ermässigten Werthmarken, und zwar sowohl für seine Person, als auch für seine Familie und Hausgenossen, wenn dieselben in Begleitung des Mitgliedes reisen. Die Ermässigung beträgt 16%.
- V. Wohnungsveränderungen und unregelmässige Zusendung der Vereinspublicationen oder gänzliches Ausbleiben einzelner Lieferungen wollen dem Vorstande ehestens zur Anzeige gebracht werden.
- VI. Bestellungen von Blättern der Spezialkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie (Generalstabskarte) mit 20% Rabatt, ebenso der Ravenstein'schen Karte der Ostalpen, werden durch den Vorstand bewerkstelligt.

- VII. Die von den Mitgliedern ausgeführten Gebirgstouren wollen dem Vorstände behufs Veröffentlichung im Jahresberichte alljährlich bis spätestens Ende November ohne weiteres Ersuchen zur Kenntniss gebracht werden.
- VIII. Das Mitgliederverzeichnis wird künftig nur jedes zweite Jahr in Druck gelegt werden, da dessen Herstellungskosten bei der vermehrten Mitgliederanzahl ziemlich bedeutende sind.

Der Vorstand.

Leitender Ausschuss für das Jahr 1888.

H. Findenegg Vorstand.	J. Tschebull Vorstand-Stellvertreter.
Friedr. Klauss Zahlmeister.	Ludw. Walter jun. Schriftführer.
Dr. Norb. Gassner Baron Cl. May de Madiis J. Assam Beisitzer.	C. Schnablegger J. Bruck Ersatzmänner.

Gau-Vorstände:

1. Tarvis.		
J. Siegel Vorstand-Stellvertreter.	C. Schnablegger Vorstand.	J. Thomann Zahlmeister.
2. Ober-Drauthal.		
J. Assam Vorstand.	A. Kyowsky Vorstand-Stellvertreter.	
3. Bleiberg.	4. Unter-Gailthal.	
V. Schmid Vorstand.	S. Isepp. Vorstand.	
5. Ober-Gailthal.		
Frz. Klauss Vorstand.		
6. Paternion.		
Rob. Zdarek Vorstand.	Peter Steiner Vorstand-Stellvertreter.	
7. Spittal.		
G. Krainer Vorstand.	A. Lerchbaum Vorstand-Stellvertreter.	

Wir erstatten Ihnen hiemit den pflichtgemässen Bericht über die wichtigsten Ereignisse und über die Thätigkeit der Section im abgelaufenen Jahre, dem 18. ihres Bestandes.

Die grossen Geldmittel, welche die Section in den letzten Jahren aufwenden musste, um allen Anforderungen gerecht zu werden, nöthigten uns diesmal zur Sparsamkeit, zur Enthaltung von allen bedeutenderen Unternehmungen. Unsere Thätigkeit galt deshalb grösstentheils nur der Erhaltung des Bestehenden; neue Hüttenbauten konnten gar nicht, Wegebauten nur in sehr geringem Umfange berücksichtigt werden. Unsere sonstige Wirksamkeit war eine der Grösse und Bedeutung der Section entsprechende.

Die Anzahl der Mitglieder hat sich auch diesmal, trotz zahlreicher Abgänge vermehrt; allerdings nicht so ausgiebig wie in den Vorjahren, da eine rasche Steigerung der Mitgliederanzahl nun wohl kaum mehr möglich ist. Wir zählen gegenwärtig 340 Mitglieder.

Die Section hatte im verflossenen Jahre den Verlust ihres II. Vorstandes und Zahlmeisters, Herrn Anton Moritsch jun., zu betrauern, der im schönsten Mannesalter stehend, uns am 24. April 1887 durch den Tod entrissen wurde.

Der Verewigte war seit dem Jahre 1872 ununterbrochen für die Bestrebungen des Alpenvereines und insbesondere für die Section Villach rastlos thätig; ebensolange bekleidete er das Amt des Zahlmeisters, welches mit so viel Mühe und Arbeit verbunden ist, wie kein anderes im Ausschusse. Es wäre müssig, hier alles das aufzuzählen und hervorzuheben, was der Verewigte für den Gesamtverein und die Section gethan hat; wir wissen es ja Alle, dass er die eigentliche Seele der Section und eine der festesten Stützen des Alpenvereines gewesen — bis an sein Ende. Allseitig wurde dies auch anerkannt, denn mehr als hundert Sectionen und sehr viele hervorragende Mitglieder unseres Vereines richteten gelegentlich des Trauerfalles Beileid-Schreiben an die Section. Für diese Beweise innigster Theilnahme danken wir heute nochmals herzlichst.

Die Section betrauert ausserdem noch den Tod der Herren: V. Samoncini, Math. Hössl und K. Gelbfuss. Möge ihnen die Erde leicht sein.

Die Gliederung der Section in Gauverbände hat weitere Fortschritte gemacht. Es bildeten sich die Verbände „Paternion“ und „Spittal“, jeder mit einer sehr ansehnlichen Zahl von Mitgliedern.

Als Leiter der neuen Gauverbände walteten im ersten Jahre für Paternion Herr Robert Zdarek als Vorstand, Herr Peter Steiner als Stellvertreter; für Spittal Herr G. Krainer Vorstand, Herr A. Lerchbaum, Stellvertreter.

Versammlungen der Section wurden im vergangenen Jahre drei abgehalten; die Jahres-Versammlung am 29. Jänner, ferner zwei Monats-Versammlungen im November und Dezember. Hierbei hielten Vorträge: H. Bruck über den „Dachstein“, H. Findenegg: „Sonnblick und Petzeck“.

Die laufenden Geschäfte erledigte der Ausschuss in fünf Sitzungen. Von den Gauverbänden hielten satzungsgemässe Versammlungen ab: Tarvis, Untergailthal, Oberdrauthal, Spittal und Paternion.

Sections-Ausflüge, an denen immer eine grössere Anzahl von Mitgliedern theilnahm, wurden drei veranstaltet, und zwar auf den Mittagkogel, Dobratsch und auf das Goldeck. Im Gegensatz zum Vorjahre waren diese Ausflüge wenig von der Witterung begünstigt; besonders die grösser angelegte Partie auf den Dobratsch wurde gründlich verregnet.

Auf dem Gebiete des Weg- und Hüttenbaues beschränkte sich die Thätigkeit der Section, wie schon früher bemerkt, vorzugsweise auf die Erhaltung des Bestehenden. Es ist dies schon eine an und für sich sehr grosse Aufgabe und mit ihren eigenen Mitteln kann die Section überhaupt nicht mehr leisten; die sieben Unterkunfthäuser und Schutzhütten, die zahlreichen Weganlagen beanspruchen zu ihrer Erhaltung jährlich eine so bedeutende Summe, dass zu Neubauten kein Geld übrig bleibt, und wir in diesem Falle auf die Subvention der Centrale angewiesen sind. Wir dürfen deshalb auch in Zukunft nur solche Bauten in Angriff nehmen, deren Erhaltungskosten durch die Eintrittsgelder etc. aller Wahrscheinlichkeit nach Deckung finden, dagegen müssen wir vorläufig darauf verzichten, Unterkunftsstätten zu schaffen und Wege zu bauen, die viel Geld kosten und dann kaum benützt werden.

Kärnten ist eben verhältnissmässig noch ungemein wenig von Fremden besucht und dies dürfte sich erst dann ändern, wenn eine kurze und touristisch lohnende Bahnverbindung mit dem Norden hergestellt sein wird.

Wenn wir den grossartigen Fremdenverkehr beobachten, der wenige Stunden von unsern Grenzen, nordwärts der Tauernkette herrscht, und der für Zell a. S. z. B. auf 60.000 Personen geschätzt wird und dann sehen, dass dieser sich noch immer steigende Verkehr nur durch das vom Brenner bis zum Katschberge bahn- und strassenlose Hochgebirge behindert wird, sich bis zu uns auszudehnen, so müssen wir zugestehen, dass eine ansehnliche Steigerung des Fremdenbesuches bei uns nur möglich ist, wenn es gelingt, die Tauernbahnfrage in einer für Kärnten günstigen Weise zu lösen.

Eine Lösung dieses Problems, die eine fast nur dem Durchzugs- und Frachtenverkehre dienende Bahnlinie an Stelle der Tauernbahn schaffen möchte, hätte selbstverständlich für Kärnten eine nur ganz geringfügige Bedeutung, da es uns wenig berührt, ob die Strecke Wien-Triest oder Prag-Triest um 50 oder mehr Kilometer abgekürzt wird oder nicht. Hingegen haben wir das höchste Interesse, und dies in mehr als einer Beziehung, an einer kurzen und direkten Verbindung mit dem mächtig aufstrebenden deutschen Reiche, welche uns bisher mangelt. Nach Herstellung derselben würde sich der Strom der Vergnügungs-Reisenden aus dem Norden auch zu uns wenden und der Verkehr in den Hochgebirgstälern und an den Ufern unserer zahlreichen Seen sich verzehnfachen. Bis dahin jedoch werden unsere Bemühungen von nur kleinen Erfolgen begleitet sein.

Die Villacher Alpenhäuser wurden heuer zum ersten Male durch Herrn S. Isepp bewirthschaftet, zur vollen Zufriedenheit aller Betheiligten. Zur Ergänzung der Räumlichkeiten pachteten wir das Jagdhaus des Herrn R. Holenia. Der Fussteig von Nötsch auf die Spitze wurde zu einem Saumweg umgestaltet und im obersten Theile mit Geländern versehen, der Fahrweg von Bleiberg, die Steige durch den Lahner und von Hl. Geist in gutem Zustande erhalten. Der Besuch beträgt 1002 Personen gegen 910 des Vorjahres.

Das Manharthaus beherbergte 87, die Wischberghütte 22 Touristen, gegen 74 und 25 im Vorjahre. Alle nöthigen Instandhaltungen und Neuanschaffungen wurden vorgenommen.

Die Villacherhütte am Hochalpenspitz war schwach besucht, 8 Besucher gegen 23 im Vorjahre. Grössere Ausbesserungen kamen nicht vor.

Im Drauthale war die Feldnerhütte von 50, die Orsini-Rosenberghütte von 10 Touristen besucht.

Die Berthahütte am Mittagkogel weist 54 Besucher auf. Die Einnahmen übersteigen hier die Ausgaben.

Von neugeschaffenen Wegmarkirungen sind zu erwähnen: die Bezeichnung des Abstieges vom Kreuzeck durch die Wölla ins Möllthal, ausgeführt vom Gau Oberdrauthal, ferner die Markirung des Anstieges auf das Gmeineck durch den Gau Spittal. Die Wegstrecke Zlan-Goldeck wurde durch unser Mitglied, Herrn Oberlehrer Schatzmayr, auf eigene Kosten markirt. Für den nächsten Sommer sind in Vorbereitung: Die Bezeichnung der Tour durch die Valentin und Wolaia, dann Lengenfeld-Berthahütte und die Neumarkirung Villach-Hl. Geist.

Die Section hatte den Bau einer Hütte am Hochstadel für dieses Jahr in Aussicht genommen. Gleichzeitig war die Section Oberdrauburg des Ö. T.-Cl. bestrebt, ein gleiches Project zur Ausführung zu bringen, selbst dann, wenn wir zum Bau geschritten wären. Da zwei Hütten für einen so wenig besuchten Gipfel ein Unding gewesen wäre, wurde das Project unsererseits fallen gelassen; umso mehr als in der Unholdengruppe ohnedies vom Alpenverein eine Hütte in nächster Zeit gebaut werden dürfte, die vermöge ihrer günstigen Lage

im Lärz dem Besuch des Hochstadel gewiss sehr viel Eintrag thun wird.

Der zunächst auszuführende Hüttenbau wäre der am Goldeck. Zwei von unseren Gauverbänden interessiren sich sehr dafür und es ist alle Aussicht vorhanden, dass bei der Opferwilligkeit und dem Entgegenkommen des Besitzers der Mahr-Alpe diese Hütte uns verhältnissmässig geringe Kosten verursachen wird. Auch ist die Gewähr eines angemessenen Besuches vorhanden. Ein geeigneter Bauplatz wurde gelegentlich des gemeinsamen Ausfluges, an dem Mitglieder aus Villach, Paternion und Spittal theilnahmen, ausfindig gemacht. Derselbe ist in einer Höhe von etwa 1950 m. gelegen und für die Anstiegsrichtung Spittal und Zlan gleich günstig. Die schwierige Frage, den Interessen beider Gaue, Spittal und Paternion, Rechnung zu tragen, erscheint hiemit gelöst.

Ein weiteres Projekt betrifft die Frohnthalhütte im Lessachthal. Dieselbe soll die Besteigung des vielbesuchten Hochweisstein oder Monte Paralba erleichtern; nebstdem wäre noch eine ganze Reihe von Touren hier anzuführen, die vom Frohnthal aus unternommen werden, z. B. die Uebergänge nach Bladen (Sappada) und durch das Val visdende nach San Stefano etc. Unser verdienstvolles Mitglied Herr Fr. Guggenberger in Luggau regte diese Hüttenfrage schon vor Jahren an; es dürfte an der Zeit sein, seinen Vorschlägen näher zu treten.

Von Weganlagen wäre nächstens der Weg auf den Mittagkogel auszuführen, ferner die Betheiligung an dem Wegbau durch die Gnoppnitzklamm bei Greifenburg anzustreben. Alle diese Projekte können nur dann zur Ausführung kommen, wenn uns der Centralverein seine Unterstützung zuwendet.

Die Erben nach Graf Arco-Zineberg stifteten als Fond zur Erhaltung des Graf-Karl-Steiges in der Schlitzaschlucht ein Stück Oest. Papierrente im Nennwerthe von 1000 fl., zu Handen unseres Centralausschusses. Die Zinsen werden dem Gau Tarvis alljährlich ausbezahlt. Wir danken hiermit den Spendern für diese grossherzige Zuwendung.

Die Direction der Villacher Sparcasse widmete der Section als Beitrag zur Erhaltung der Villacher Alpenhäuser eine Summe von 100 fl. Dieser Betrag wurde seiner Bestimmung gemäss verwendet. An dieser Stelle sei der geehrten Direction nochmals unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

Sämmtliche Schutzhütten, mit Ausnahme der Villacher Hütte, wurden mit dem neuen Vereinsschloss versehen. Die Anbringung des Schlosses an derselben wird nächstes Jahr erfolgen.

Dem Führerwesen wendeten wir die ihm gebührende Aufmerksamkeit zu. Zu dem im Winter 1887 in Innsbruck veranstalteten Führer-Instructionscourse entsendeten wir zwei Führer aus dem Gailthale. Von den k. k. Bezirksbehörden wurden im Aufsichtsgebiete der Section, über Vorschlag derselben, nachstehende Führer neu autorisirt: Fr. Schönberg in Tarvis, Jos. Ulbing in Latschach, Math. Ludwig in Greifenburg, Vinz. Racho in Nötsch, Seb. Wiegele in Saak,

Georg Pignet in Feistritz a. G. — Für 1888 Math. Plazotta in Mauthen.

Das Führerbuch entzog die k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Hermagor dem sonst sehr verdienten Führer Ad. Riebler in Mauthen, wegen unangemessenem Benehmen gegen die k. k. Grenzregulirungs-Commission.

Das durch die Section Berlin verausgabte Verzeichnis der autorisirten Führer wurde vom Sections-Vorstande für ganz Ober-Kärnten richtig gestellt und die verschiedenen gemachten Touren der einzelnen Führer nachgetragen.

Dem durch Hagelschlag geschädigten Führer Moser aus Kötschach wendeten wir eine Unterstützung von 10 fl. aus dem Hilfsfonde zu.

Die Section Moravia spendete 40 fl. für die Abgebrannten in Kötschach. Dieser Betrag wurde durch den Gauvorstand, Herrn Frz. Klauss, an die Bedürftigsten vertheilt.

Wir danken der Schwestersection namens der Unterstützten für diese Gabe bestens.

Durch Ankauf gelangte die Section in den Besitz eines weiteren Antheilscheines der Villacher Alpenhotel-Genossenschaft. Wir besitzen heute Antheilscheine im Nennwerthe von 3340 fl.

Den Verkauf der Abonnementskarten der k. k. Staatsbahnen besorgte aus Gefälligkeit auch heuer wieder Herr J. Rauter, wofür wir ihm vielen Dank schulden. Es wurden um rund 1300 fl. Karten verkauft.

Mit 1. Jänner 1888 hat die k. k. Staatsbahn-Direction die Abonnementskarten ausser Verkehr gesetzt und dafür Kilometermarken eingeführt, die nur für jene Mitglieder von Vortheil sein werden, welche häufig in die Lage kommen, die Staatsbahnen zu benutzen.

Bei der Generalversammlung in Linz und der Jubelfeier in Radstadt war unsere Section durch Herrn Hans Bruck bestens vertreten.

Bei den im Laufe des Jahres vorgekommenen Hütteneröffnungen der Nachbarsectionen waren wir stets vertreten, u. zw. bei der Eröffnung der Nassfeldhütte durch Herrn Baron Cl. May und H. Findenegg, bei der Deschmannhütte am Triglav durch eine grössere Abordnung, bei der Polinkhütte durch Herrn Baron Cl. May. Für die uns gelegentlich dieser alpinen Feste bezeugte Gastfreundschaft danken wir hiermit herzlichst.

Das im Fasching veranstaltete Alpenvereins-Kränzchen war, wie bisher immer, wohl gelungen. Das Reinertragnis von 75 fl. wendeten wir dem Faakersee-Strassenbau zu. Ausserdem gab Tarvis ein Gau-Kränzchen; auch Oberdrauthal folgt heuer diesem Beispiele, da am 30. Jänner in Greifenburg das erste Gau-Kränzchen stattfindet.

Wir schliessen unsern Bericht, indem wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass sich die Section auch im folgenden, dem 19. Vereinsjahre kräftig weiter entwickeln möge, zum Wohle des Landes, zur Ehre des Gesamtvereines.

Der Sections-Ausschuss.

Hütten-Besuch:

N a m e	1886	1887
Manharthaus	56	87
Wischberghütte	25	22
Villacherhütte	23	8
Feldnerhütte	67	50
Berthahütte	82	54
Orsini-Rosenberghütte	16	10
Villacher Alpenhäuser	910	1002
Summe	1179	1223

Touren-Bericht:

H. Bruck: Dachstein, Triglav, Monte Canin, Mittagkogel; Staff.
H. Findenegg: Hochstadel, Gartnerkofel, Mittagkogel, Osternik,
Goldeck, Brettscharte, Sonnblick, Petzeck.
J. Frank: Görlitzen, Luschariberg, Istrien, Dalmatien.
Frau J. Gassner und Frau J. Mahr: Lünensee, Schweizer-
thor, Drusenpass, Schruns, Hoher Frassen.
Dr. N. Gassner: Hochstadel, Monte Canin.
K. Gertscher: Triglav, Eisenhut, Monte Maggiore, Istrien,
Mittagkogel, Görlitzen, Moistrokapass, Trenta.
Dr. Klementsich, Dr. Dinzl und Dr. Werner: Moistroka-
pass, Trenta.
Dr. E. Kumpf: Triglav, Monte Maggiore, Istrien, Moistrokapass,
Trenta, Dolomite, Bair. Hochland.
Cl. Baron May: Aquilaea, Grado, Gratwanderung-Nabresina—
Optschina, St. Kanziangrotte, Wischberg, Gartnerkofel, Triglav, Polinik-
hütte, Osternik, Goldeck, Manhart, Salmhütte, Sonnblick.
Leo Baron May: Maltein, Sternscharte, Ochsenstand, Gmünd—
Pöllathal, Lanischsee, Altenbergscharte, Rennweg—Katschberg, Muhr-
thörl, Flugkopf, Kötschachthal. — Gastein, Pokhartscharte, Kolm-Saigurn,
Sonnblick, Zirmsee, Hlg. Blut. — Döllach, Seebichlhaus, Sonnblick,
Brettscharte, Zirknitz, Döllach. — Glocknerhaus, Bergerthörl, Kalser-
thörl, Matrei. — Dölsach, Hofalm, Gössnitzscharte, Hlg. Blut.
J. Senn: Mittagkogel, Monte Canin, Triglav.
Dr. Serstka: Kreuzeck.
H. Tschebull: Manhart, Ortler, Engadin.
J. Unterkreuter: Brettscharte, Sonnblick, Hochstadel.
L. Walter: Goriacheralpe, Osternik, Triglav, Goldeck.
A. Zeeke: Adlersruhe, Moistrokapass, Trenta.

Rechenschafts-Bericht

über die Cassa-Gebahrung der Section im Jahre 1887.

	fl.	kr.
Empfang:		
1. Saldo-Vortrag vom Jahre 1886	44	41
2. Hüttentaxen:		
a) Manharthaus	44	90
b) Wischberghütte	17	50
c) Berthahütte	31	10
d) Feldnerhütte	9	80
e) Orsini-Rosenberghütte	4	50
f) Villacherhütte	3	—
g) Unterkunftshäuser auf der Villacher Alpe	432	62
3. Ertrag des Kränzchens	75	—
4. Erlös für zurückgesandte Zeitschriften	35	96
5. Verkauf von Vereins-Abzeichen	10	80
6. Verkauf eines alten Hüttenschlosses	1	—
7. Zinsenzuwachs	30	61
8. Subvention des Central-Ausschusses	130	—
9. Subvention der löbl. Villacher-Sparcasse	100	—
10. Beitrag des Pächters S. Isepp zur Pachtung des R. Holenia'schen Alpenhauses auf der Villacher Alpe	10	—
11. 332 Mitglieder-Beiträge à 5 fl. 25 kr., zusammen	1743	—
Summe	2724	20

	fl.	kr.
Ausgaben:		
1. Ausgaben für die Erhaltung der Schutzhütten und zwar:		
a) Manharthaus	55	06
b) Wischberghütte	46	70
c) Berthahütte	10	85
d) Feldnerhütte	15	09
e) Unterkunftshäuser auf der Villacher Alpe:		
Pachtzins an die Gemeinde Bleiberg	20	—
„ „ Herrn R. Holenia	40	—
Gemeindeumlagen und Steuern	8	23
Beitrag zur Erhaltung des Alpenzaunes	2	—
Ausgaben für Erhaltung des Alpenweges	76	20
„ „ Reparaturen an den Häusern und Anschaffung von Inventar	126	65
Fracht für Telegraphen-Apparate	12	—
f) Hochstadlhütte:		
Ausgaben für Planskizzen-Copie etc.	8	77
2. Wegmarkirungen:		
auf den Pollinik und Jauken	25	—
auf das Goldegg	9	92
durch den Wöllagraben	9	72
Kosten der Farben hiezu	3	24
3. Assecuranz-Prämien für die Schutzhütten und Inventar	65	67
4. Anschaffung von Matratzen und Kotzen <i>ausgeführt</i>	48	24
5. Porto-Auslagen	65	67
6. Papier und Drucksorten	72	10
7. Diverse Auslagen	80	61
8. Abfuhr an das Faakersee-Strassencomité das Ertragnis des Kränzchens	75	—
9. Ankauf von 1 Stück Actie des Villacher Alpenhäuser-Comités pr. 100 fl. mit	5	—
10. Zinsen-Auslagen	5	—
11. Kosten der Kranzspende für Herrn Ant. Moritsch jun.	20	—
Fürtrag	906	72

	fl.	kr.
Uebertrag	906	72
12. Abfuhr an die Centrale:		
für Adress-Schleifen	3	10
für Vereins-Abzeichen	8	68
für das Jahrbuch des S. A. C.	4	09
für Legitimationskarten	2	79
an Porto-Vergütung für die „Mittheilungen“	100	30
340 Mitglieder-Beiträge à 6 Mark, zusammen 2040 Mark oder	1264	80
Zusammen	2290	48
Saldo pro 1888	433	72
Summe	2724	20
Villach, am 31. Dezember 1887.		
Friedrich Klauss Zahlmeister.		